FC Engstringen ist ganz nah am Aufstieg

Dank dem 0:0 im Nachtragsspiel gegen Embrach II vom Dienstag steht die Rückkehr in die 3. Liga unmittelbar bevor.

Ruedi Burkart

Miguel Ribeiro war am Mittwochmorgen die Erleichterung deutlich anzuhören. «Wir hätten gestern natürlich gerne alle drei Punkte mitgenommen. Aber das 0:0 ist auch okay. Es ist immerhin das zweitbeste mögliche Resultat für uns», resümierte Engstringens Cheftrainer das torlose Unentschieden im 4.-Liga-Nachtragsspiel am Vorabend in Embrach. Die Rechnung ist 90 Minuten plus Nachspielzeit vor Ende der Saison 2023/24 schnell gemacht. Der FCE, weiterhin drei Punkte vor Embrach II, braucht aus dem abschliessenden Heimspiel vom kommenden Sonntag gegen Mezopotamya einen Zähler, dann ist der Kessel geflickt.

Will heissen: Holen die Limmattaler im 20. und letzten Meisterschaftsspiel zumindest ein Unentschieden, wird auf der Brunewiis ab August wieder 3.-Liga-Fussball zu sehen sein. Doch so weit will Ribeiro noch nicht vorausschauen. «Wir müssen am Sonntag unsere Hausaufgaben machen. In so einem entscheidenden Spiel kann immer alles passieren.» Er gibt allerdings zu: «Spielen wir mit demselben Engagement wie am Dienstag gegen Embrach, dann kann es klappen.»

Auch er kann mit seinem Team jubeln: Agostino Calogiuri, Trainer der Dietiker Reserven. Der Ligaerhalt ist ganz nah.

Bild: hmu

Einzig mit der Chancenauswertung war der Chef an der Seitenlinie nicht zufrieden: «Wir hatten gefühlte 90 Prozent Ballbesitz und erspielten uns auch gute Möglichkeiten, ein Tor zu schiessen. Aber wir trafen nicht.» Egal. Mit dem einen Punkt hat der FC Engstringen die Tür zur 3. Liga weit aufgestossen.

3. Liga: Schlieren und Dietikon II gewinnen

In ebendieser 3. Liga standen am vergangenen Dienstagabend zwei Nachtragspartien mit Limmattaler Beteiligung auf dem Programm. In der Meisterschaftsgruppe 2 holte sich der FC Schlieren mit einem 3:2 auswärts gegen Wipkingen (Tore durch Igor Bonfardin, Carlos Manuel Coelho und Malton Racaj) den 13. Sieg der laufenden Saison. Vor dem 22. und abschliessenden Meisterschaftsspiel, einer Auswärtspartie gegen Schwamendingens Reserven, liegen die Schlieremer als Viertplatzierte sechs Punkte hinter dem designierten Aufsteiger Höngg II zurück. Auf diesem vierten Rang werden die Limmattaler die Saison voraussichtlich auch beenden. Der Sprung auf Rang drei ist am Sonntag kaum mehr möglich. Dort liegt aktuell Affoltern am Albis mit drei Zählern Vorsprung und gleich vielen Strafpunkten wie die Schlieremer.

Einen eminent wichtigen Sieg holten Dietikons Reserven gegen den längst als Absteiger in die 4. Liga feststehenden NK Croatia. Dank früher Treffer von Ibaa Gabsi (10.) und Loris Ramadani (23.) resultierte für das Team des Trainerduos Agostino Calogiuri und Ivan Corina mit 2:0 der fünfte Vollerfolg der Saison. Damit kletterte der FCD in der Tabelle über den ominösen Strich auf Rang zehn, zwei Punkte vor dem neu zweitletzten Schwamendingen II. Läuft im abschliessenden Auswärtsspiel vom kommenden Sonntag gegen den ambitionslosen FC Altstetten alles nach Plan, bleibt das Dornau-Team dank seines fulminanten Endspurts doch noch in der 3. Liga.

Noch einmal nachtanken, noch einmal voller Einsatz: Der FC Engstringen mit Cheftrainer Miguel Ribeiro (weisses Shirt) kann am kommenden Sonntag auf der eigenen Brunewiis die Rückkehr in die 3. Liga klarmachen.

Bild: Alexander Wagner (Oberengstringen, 14. 4. 2024)

FC Dietikon: Keine Revierderbys, aber «Länderspiel» in Bümpliz

Die Einteilung der drei 1.-Liga-Gruppen für die Saison 2024/25 ist bekannt. Ein grosser Wunsch der Limmattaler bleibt unerfüllt.

Ruedi Burkart

Das Gastspiel der Profis des FC Zürich vom vergangenen Samstag anlässlich des ersten Blitzturniers auf der Neo-Arena Dornau ist bei den Verantwortlichen des FC Dietikon noch immer in bester Erinnerung. «Es war ein wunderbarer Anlass», schwärmt FCD-Trainer Daniel Tarone auch vier Tage danach. «Es hätten noch ein paar Zuschauer mehr kommen dürfen. Aber sonst – alles tipptopp.»

400 Schaulustige verfolgten die beiden je 45 Minuten dauernden Partien des FC Zürich gegen 1.-Ligist Dietikon und 2.-Ligist Regensdorf (zwei 2:0-Siege) sowie das 1:1-Remis zwischen Dietikon und Regensdorf. «Auch nach den Spielen war die Stimmung auf der Anlage sehr gut», so Tarone. Stilvoller hätte der Abschluss einer erfolgreichen ersten 1.-Liga-Kampagne nach dem Wiederaufstieg kaum zelebriert werden können.

Nichts wurde aus dem Wechsel in die Gruppe 2

Diese Woche geniessen die FCD-Akteure noch Ferien, dann startet auch schon die Vorbereitung auf die am 3. August startende 1.-Liga-Saison 2024/25. In jener werden es die Limmattaler mit vielen alten Bekannten zu tun bekommen. Weil der Antrag der Dietiker an den Verband, sie doch bitte in die Zürcher Gruppe 3 einzuteilen, abgelehnt worden war, findet sich der FCD in der Gruppe 2 mit Teams aus der Nordwestschweiz wieder. Bassecourt, Langenthal oder Courtételle heissen erneut die wenig attraktiven Gegner. Nicht wurde aus den erhoffen Kantonalderbys gegen Wettswil-Bonstetten, Höngg oder YF Juventus.

Jammern mögen sie auf der Dornau aber nicht. «Es ist, wie es ist», sagt Cheftrainer Tarone. Immerhin wurde die U21 der Grasshoppers aus der Gruppe 3 in die Dietiker Gruppe 2 eingeteilt. Mit Besa Biel und einem Team namens Prishtina Bern figurieren auch zwei Aufsteiger aus der 2. Liga inter in der Meisterschaftsgruppe. Besa Biel ist eine Vereinigung von albanischen Fussballern, der Verein wurde vor 14 Jahren nach der Fusion zweier Klubs gegründet. Prishtina Bern ist laut eigener Einschätzung «einer der am schnellsten wachsenden Fussballklubs in der Region Bern». 14 Teams spielen unter der Flagge des Vereins aus Bümpliz, der 800 Mitglieder zählt, 300 darunter sind Aktive.

Auf ein Neues! Auch in der nächsten Saison trifft Leandro Di Gregorio (am Ball) mit seinen Dietiker Sportsfreunden auf den FC Münsingen (Lucca Fryand, rechts).

Bild: Henry Muchenberger (Dietikon, 20. 4. 2024)

1. Liga Classic, Saison 2024/25

Gruppe 2: Dietikon, Bassecourt, Besa Biel (Aufsteiger), Black Stars, Concordia Basel, Courtételle, Langenthal, Münsingen, Prishtina Bern (Aufsteiger), Rotkreuz, Schötz, Solothurn, Thun U21, Wohlen, Grasshoppers U21 (umgeteilt aus Gruppe 3), Muttenz. –**Nicht mehr dabei:** Muri, Emmenbrücke (beide Absteiger in 2. Liga inter) sowie Köniz (neu in Gruppe 1).

Gruppe 3: Taverne, Collina d'Oro, Freienbach, Kosova, Kreuzlingen, Linth 04, Mendrisio, St. Gallen U21, Tuggen, Uzwil, Wettswil-Bonstetten, Winterthur U21, YF Juventus, Höngg, SV Schaffhausen, Eschen/Mauren.

Gruppe 1: Chênois, Coffrane, Echallens Région, Köniz, La Chaux-de-Fonds, La Sarraz-Eclépens, Lausanne-Sport U21, Monthey, Naters Oberwallis, Portalban-Gletterens, Sion U21, Stade-Payerne, Lancy, Meyrin, Servette U21, Yverdon II.

Saisonstart: Samstag, 3. August.